Christlich-Soziale Union in Bayern

Dr. Wolfgang Stefinger
Bundestagskandidat

Wahlkreis 219 München-Ost
Altstadt-Lehel, Au-Haidhausen, Bogenhausen, Berg am Laim, Trudering-Riem, Ramersdorf-Perlach

Telefon (0 89) 68 09 66 51
Telefax (0 89) 68 09 66 52
team@stefinger.de

PRESSEMITTEILUNG

05. Juli 2013

Rosen für Bundesministerin Ilse Aigner

Es war für viele Besucher und Standlbetreiber des Wochenmarktes am Rosenkavalierplatz eine Überraschung, als am vergangenen Donnerstag die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Ilse Aigner gemeinsam mit dem örtlichen CSU-Bundestagskandidaten Dr. Wolfgang Stefinger und Stadtrat Robert Brannekämper über den Markt schlenderte. Am Kaffeewagerl ein kleiner Espresso, Kostprobe von den Gewürzgurken, Nachfrage wo denn die Hendl herkommen. Ein Herr kam mit einer Rose auf Ilse Aigner zu. „Wenn wir schon am Rosenkavalierplatz sind, müssen wir dem Namen doch alle Ehre machen“, meinte er. Zufällig hatte die Klasse 1d der nahegelegenen Grundschule Ernährungstag und war auf dem Markt unterwegs. Die Schüler, Lehrer und Eltern nutzten die Gelegenheit um Ministerin Aigner Fragen zu stellen und Fotos zu machen. Es war ein lockerer Termin, und so war er auch gedacht, wie Wolfgang Stefinger verrät. „Wir wollten mit den Besuchern und Verkäufern ins Gespräch kommen, um zu erfahren, wo der Schuh drückt.“, sagt Wolfgang Stefinger, der im September die Nachfolge des langjährigen Abgeordneten Herbert Frankenhauser antreten möchte. Die Anwesenden waren so begeistert, von der „Ministerin zum Anfassen“, dass Ilse Aigner zum Abschied gleich noch eine Rose geschenkt bekam. Der Rosenkavalierplatz machte seinem Namen also wirklich alle Ehre.

Fotos zur Auswahl:
Bildnachweis: Pierre Kälin

Ilse Aigner Foto 1: Bundesministerin Ilse Aigner und Bundestagskandidat Dr. Wolfgang Stefinger treffen bei ihrem Rundgang auf eine Schulklasse.

Ilse Aigner Foto 2: Bundesministerin Ilse Aigner bekommt bei ihrem Rundgang mit Bundestagskandidat Dr. Wolfgang Stefinger und Stadtrat Robert Brannekämper von einem Bürger eine Rose geschenkt.